Pressemitteilung
Förderbescheid für Projekt „STABIL!“ offiziell übergeben: Stärkung der Resilienz im Freiwilligendienst

Göttingen, 23. Juni 2026 – Im Rahmen einer offiziellen Bescheidübergabe durch die Landesbeauftragte für regionale Landesentwicklung, Frau Dr. Ulrike Witt, wurde das Projekt „STABIL! – Resilienzstärkung im Freiwilligendienst“ durch den ASC Göttingen und die PFH Göttingen vorgestellt und die Förderung offiziell bewilligt. „Mit dem Projekt ‚STABIL!‘ stärken wir junge Menschen in Südniedersachsen, damit sie mit Zuversicht, gesteigerter Resilienz und neuen Perspektiven ihren Weg in die Arbeitswelt gehen können“, so Witt.

Das durch EU-Mittel geförderte Projekt läuft vom 01. April 2026 bis 31. Dezember 2028 und setzt gezielt an aktuellen gesellschaftlichen Herausforderungen junger Menschen an.

„Zunehmend stellen wir in unseren Seminarkontexten fest, dass sich junge Menschen mit (mentalen) Herausforderungen konfrontiert sehen. Genau hier setzt „STABIL!“ an: Ziel ist es, Freiwilligendienstleistende im Sport durch gezielte Bildungs- und Unterstützungsangebote zu stärken, sie resilienter zu machen und gleichzeitig Perspektiven für den regionalen Arbeitsmarkt in Südniedersachsen zu eröffnen. Mit der Privaten Hochschule Göttingen (PFH) konnten wir dabei einen wertvollen Partner für die wissenschaftliche Begleitung gewinnen“ – so die Projektleiterin Lisa Rink (ASC).

Ganzheitlicher Ansatz mit regionalem Mehrwert
Das Projekt richtet sich gezielt an drei zentrale Zielgruppen:

• Freiwilligendienstleistende, insbesondere in Phasen der Orientierung, Belastung und beruflichen Entscheidungsfindung
• Einsatzstellen, die junge Menschen im Alltag begleiten und unterstützen
• Unternehmen, die zukünftige Fachkräfte fördern und resiliente Arbeitskulturen entwickeln möchten

Neben der persönlichen Stärkung der Teilnehmenden verfolgt „STABIL!“ auch das Ziel, dem zunehmenden Fachkräftemangel in der Region aktiv entgegenzuwirken. Durch gezielte Vernetzung sollen Übergänge in Ausbildung und Beruf erleichtert und langfristige Perspektiven geschaffen werden.

Konkrete Maßnahmen im Projekt
Im Mittelpunkt des Projekts stehen praxisnahe und wissenschaftlich fundierte Angebote:

• Entwicklung und Durchführung von Seminarbausteinen zur Resilienzstärkung und beruflichen Orientierung
• Individuelle Coachingangebote zur Förderung von Selbstwirksamkeit und

Reflexionsfähigkeit
• Netzwerkveranstaltungen, die Freiwilligendienstleistende, Einsatzstellen und Unternehmen zusammenbringen
• Sensibilisierung regionaler Unternehmen für den Umgang mit jungen Menschen in Übergangsphasen
• Wissenschaftliche Begleitung und Evaluation

Ein zentraler Projektpartner ist die PFH Private Hochschule Göttingen, die das Projekt wissenschaftlich begleitet und dazu beiträgt, die Ergebnisse langfristig übertragbar zu machen.

Start im Herbst – Perspektive für rund 160 Teilnehmende
Insgesamt sollen über zwei Freiwilligendienst-Jahrgänge hinweg rund 160 junge Menschen erreicht werden. Bereits im Oktober 2026 startet die erste Seminargruppe mit dem Schwerpunkt Resilienzstärkung.

Mit „STABIL!“ entsteht in der südniedersächsischen Region ein zukunftsweisendes Pilotprojekt, das individuelle Förderung, gesellschaftliche Herausforderungen und wirtschaftliche Bedarfe erfolgreich miteinander verbindet.

(von Links: Prof. Dr. Frank Albe (Präsident PFH);Gudrun Röhling (Unternehmenssprecherin PFH); Lisa Rink (Projektleitung ASC); Andrea Hummelsiep (Südniedersachsenstiftung); Dr. Ulrike Witt (Landesbeauftragte für regionale

Landesentwicklung); Dennis Ehrenberg (Geschäftsleitung Freiwilligendienste ASC); Onyeka Oshionwu (ehrenamtliche Bürgermeisterin Göttingen); Melanie Steinicke (Päd. Begleitung ASC); Prof. Dr. Yvonne Görlich (Wissenschaftliche Leitung PFH)

Autorin: Lisa Rink

Kofinanziert von der Europäischen Union

ZUKUNFTSREGIONEN IN NIEDERSACHSEN